

Dejan Lazic'

komponist & klavier



www.dejanlazic.com

⊙ Biografie

"Tatsache ist, das seine so fantastische Klangkultur, Virtuosität und Ausdruckskraft (...) gerade in der jüngeren Pianistengeneration lange nicht hörbar waren"

Deutschlandradio Kultur

Dejan Lazics erfrischende Interpretationen des Klavierrepertoires machen ihn zu einem der außergewöhnlichsten Künstler seiner Generation. Der Spiegel schrieb über Lazics Liszt Aufnahme für Onyx Classics (April 2017): "Grandios fingerfertig, engagiert und gewitzt, dabei voller Tiefgang: Dieser Längsschnitt durch Liszts Œuvre ist ein Geschenk, für Einsteiger wie für Kenner". Im Herbst 2017 hat Dejan während einer Tournee mit dem Niederländischen Kammerorchester und Gordan Nikolic Beethovens eigene Bearbeitung seines Violinkonzerts als Klavierkonzert in D-Dur, op. 61a, aufgenommen - diese CD erschien im Mai 2018 bei Onyx Classics. Die nächste CD-Veröffentlichung ist für Herbst 2020 geplant.

Dejans Live-Aufnahme von Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem London Philharmonic Orchestra und Kirill Petrenko wurde mit dem "Echo Klassik" 2009 ausgezeichnet, eine CD mit Beethovens Tripelkonzert ist 2015 bei Sony Music erschienen. Bei Channel Classics hat er zahlreiche CDs veröffentlicht, darunter die von Kritikern hochgelobte Reihe "Liaisons". Für Onyx ist im Frühjahr 2020 eine CD-Veröffentlichung mit Kammermusikwerken von Mozart in Planung.

Nach Debüts mit der Staatsoper Hannover unter Ivan Repušić und dem Melbourne Symphony Orchestra unter Jukka-Pekka Saraste in der vergangenen Spielzeit, wird Dejan Lazic in 2019/2020 mit dem Orquesta y Coro Nacionales de España unter Krzysztof Urbanski debütieren. Weitere Höhepunkte stellen seine Wiedereinladungen zum Florida Orchestra, Indianapolis Symphony Orchestra, Mainly Mozart Festival, Orchestra National de Lille und RTV Slovenia Symphony Orchestra dar. Mit dem Australian Chamber Orchestra und Netherlands Chamber Orchestra wird er auf Tournee gehen. Eine Konzertreise mit dem Stuttgarter Kammerorchester durch Südamerika ist für die kommende Saison geplant. Dejan wird mit Dirigenten wie Michael Francis, Gordan Nikolic, Rossen Milanov, Krzysztof Urbanski und Jan Willem de Vriend zusammenarbeiten.

Kammerkonzerte und Rezitale führen ihn nach Hongkong und zu Festivals wie der Festival Academy Budapest, dem Menuhin Festival Gstaad, der Schubertiade und dem Storioni Festival in Eindhoven.

In dieser Saison seine Kammermusikpartner sind unter anderem Joshua Bell, Sol Gabetta, Andreas Ottensamer und Benjamin Schmid. Dejan Lazic spielt mit Orchester wie das Atlanta Symphony, Australian Chamber Orchestra, Boston Symphony, Budapest Festival Orchestra, Chicago Symphony, City of Birmingham Symphony Orchestra, Danish National Symphony, Helsinki Philharmonic, Kammerorchester Basel, NDR-Elbphilharmonie Orchester Hamburg, Netherlands Philharmonic, Rotterdam Philharmonic sowie das Swedish Radio Symphony Orchestra. Konzertreisen führen ihn regelmäßig nach Asien, wo er auf einer China-Tournee mit dem Budapest Festival Orchestra und Iván Fischer zu hören war, unter anderem tritt er auch mit dem NHK Symphony, Yomiuri Nippon, Seoul Philharmonic und Hong Kong Philharmonic auf. Mit Dirigenten wie Giovanni Antonini, Iván Fischer, Michael Francis, Andris Nelsons, Thomas Søndergård, Robert Spano, John Storgårds, Krzysztof Urbanski, Jan Willem de Vriend und Kazuki Yamada verbindet ihn eine gute und langjährige Zusammenarbeit.

Dejan Lazic ist auch als Komponist aktiv. Seit 2015 ist er bei den Sikorski Musikverlagen unter Vertrag. Sein Arrangement von Brahms' Violinkonzert für Klavier und Orchester wurde 2009 mit dem Atlanta Symphony Orchestra und Robert Spano uraufgeführt und bei Sikorski veröffentlicht. Er spielte es u.a. bei den BBC Proms, im Concertgebouw Amsterdam, dem Chopin Festival Warschau, bei den Hamburger Ostertönen, in Nord- und Südamerika und in Japan. Sein "Klavierkonzert im Istrischen Stil", op. 18, hat er seit der Uraufführung beim Aspen Music Festival in 2014 mehrmals gespielt. Im April 2017 wurde seine Tondichtung, "Mozart und Salieri" (inspiriert durch Alexander Puschkín), op. 21, durch das Indianapolis Symphony Orchestra unter der Leitung von Krzysztof Urbanski, uraufgeführt. Lazics Kadenz zu Beethovens Klavierkonzerten Nr. 1 - 4 und Haydns Klavierkonzerten Nr. 4 & 11 wurden ebenfalls veröffentlicht, seine jüngste Mozart-Bearbeitung, "Rondo Concertante" für Klavier und Orchester (nach dem 3. Satz aus der Klaviersonate in B-Dur, KV 333) erlebte die Uraufführung im Juni 2018 beim "Mainly Mozart" Festival in San Diego, USA, mit dem Mainly Mozart Festival Orchestra und Michael

Francis. Mit vier Kollegen komponierte Lazic das Werk "Der Forellenteich", das im Oktober 2018 uraufgeführt sowie auf eine CD eingespielt wurde und im Herbst auf diversen Festivals in Deutschland zu hören ist. Derzeit arbeitet Lazic an seiner "Chinesischen Fantasie" für Violine und Orchester, op. 22. Sein "S.C.H.E.rzo" für Orchester, op. 25, vom Indianapolis Symphony Orchestra in Auftrag gegeben, wird von ebendem (unter der Leitung von Krzysztof Urbanski) am 17 Januar 2020 uraufgeführt.

Dejan Lazic wurde in Zagreb, Kroatien, in eine Musiker-Familie geboren. Er wuchs in Salzburg auf, wo er am Mozarteum (Klarinette, Klavier und Komposition) studierte. Die frühe Begegnung mit Zoltán Kocsis und Imre Rohmann beim Bartók Festival in Ungarn war ausschlaggebend für seinen künstlerischen Werdegang, außerdem erhielt er dort wichtige Impulse von Peter Eötvös. Heute lebt Dejan Lazic in Amsterdam.

2019/2020

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.